

## Rückblick Neophyten- und Feuerbrandkontrolle 2021

In den Monaten Juli bis August fand in der Gemeinde Wallisellen die alljährliche Neophyten- und Feuerbrandkontrolle statt.

Neophyten sind invasive Problempflanzen, welche gebietsfremd sind und sich oft sehr schnell verbreiten. Sie gefährden unsere heimische Artenvielfalt und die Biodiversität und können sogar Schäden an Gebäuden und Infrastrukturanlagen anrichten. Auf den öffentlichen Flächen erforderte die Bekämpfung vor allem des Berufkrauts, wie auch des Schmalblättrigen Greiskrauts einen grossen Aufwand. Die Bekämpfung erfolgte durch den Unterhaltsdienst und externe Fachunternehmen. Besonders die Gebiete Sandgrueb, Bahnhof und Herzogenmühle waren stark befallen. Auf Privatgrund wurden in diesem Jahr 340 Neophyten-Standorte erfasst. Den grössten Bestand weist die kanadische Goldrute auf.

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, welche vor allem bei Obstbäumen grossen Schaden anrichten kann. In der Gemeinde Wallisellen wurden 2021 erfreulicherweise keine Infektionen mit Feuerbrand festgestellt.

Um weiterhin auf die Problematik aufmerksam zu machen, wird die Gemeinde weitere Sensibilisierungen vornehmen. Diese wurden in der Grossauflage vom vergangenen August beschrieben.

### Was tun in Verdachtsfällen?

Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall von Feuerbrand oder Neophyten an die Gemeindeverwaltung Wallisellen, Abteilung Tiefbau und Landschaft unter der Nummer 044 832 62 10 oder per Mail an [tiefbau@wallisellen.ch](mailto:tiefbau@wallisellen.ch).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.